

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 13.03.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

MOMENTUM

„Die Bedeutung des Passahfestes“ mit Tobias Teichen

Viele biblische Geschichten über die Israeliten erscheinen uns heute auf den ersten Blick etwas unverständlich. Uns ist nicht klar, was diese Geschichten mit unserem Leben so viele tausend Jahre später zu tun haben sollen. Um etwas Klarheit in diese Angelegenheit zu bringen, ist es hilfreich, Gottes „3D-Brille“ – auch **Jesus-Brille** genannt – zur Hilfe zu nehmen. Und du stellst fest, dass alle jüdischen Traditionen und Feste auf Jesus hinweisen!

So auch das **Pessach-Fest** (oder Passah-Fest). Es wurde zum ersten Mal gefeiert, kurz bevor die Israeliten aus Ägypten auszogen, nachzulesen in **2. Mose 12**. Die Israeliten sollten verschiedene Prinzipien anwenden, bevor sie sich auf den Weg machten. Diese werden beim Pessach-Fest durch vier Kelche in Erinnerung gerufen.

Der 1. Kelch ist eine Erinnerung dafür, dass Gott sein Volk aus der **Sklaverei in Ägypten** geführt hat. Genauso hat Gott auch uns aus der Sklaverei der Sünde befreit, in der wir gefangen waren, bevor wir eine lebendige Beziehung mit Gott eingegangen sind, bevor wir persönlich angenommen haben, dass Jesus für unsere Fehlritte ans Kreuz gegangen ist.

Der 2. Kelch symbolisiert, dass Gott uns nicht nur aus der Sklaverei herausgeführt hat, sondern auch von **aller Sklaverei rettet** und durch jegliche Situation hindurch trägt. So, wie die Israeliten durch das Tote Meer geführt wurden, trägt auch Gott dich durch schwere oder aus menschlicher Sicht zunächst unüberwindbare Situationen.

Der 3. Kelch steht für Gottes **Veränderungskraft**, die Jesus durch seinen Tod am Kreuz freigesetzt hat. Das Brot, das gebrochen wird und von dem er sagt „Dies ist mein Leib“, steht symbolisch für Jesus und dafür, dass er am Kreuz für unsere Fehlritte gestorben ist.

Der 4. Kelch ist der Kelch der **Annahme** – Gottes Plan war schon immer, uns zu heilen und zu retten. Gott nimmt dich an. Nimmst du auch ihn an? Nimmst du sein Angebot und das Kreuz an?

Smallgroup-Programm

Zur Celebration vom 13.03.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: Dankbarkeit (45 min)

Eine weitere Tradition des Pessach-Festes ist es, gemeinsam in den **Psalmen** zu lesen und auf diese Weise Gott zu loben und ihm zu danken. Insbesondere die **Psalmen 113 bis 118** wurden während des Pessach-Festes rezipiert. Lest zu Beginn des Abends diese Psalmen und tauscht euch darüber aus, wofür ihr Gott dankbar seid. Folgende Fragen können euch dabei helfen:

- Wo hat Gott dich aus einer persönlichen Sklaverei herausgeführt und gerettet?
- Durch welche unüberwindbar erscheinenden Situationen hat Gott dich hindurch getragen?
- Wo hast du schon ganz konkret Gottes Veränderungskraft erleben dürfen?

Vertiefung: Hausputz (60 min)

Bevor die Israeliten zum ersten Mal das Pessach-Fest feierten, sollten sie ihre Häuser putzen und von Grund auf reinigen. Auch wir müssen unser Haus regelmäßig putzen, damit sich nicht Staub über Staub ansammelt. Genauso verhält es sich mit unserem „**geistlichen Haus**“. Tauscht euch darüber aus, in welchen Zimmern eures geistlichen Hauses ihr putzen müsst. Ladet den **Heiligen Geist** ein, euch zu zeigen, wo ihr anfangen könnt. Folgende Fragen können dabei ein Start sein:

- Wo brauchst du Jesus?
- Wo brauchst du seine Heilung?
- Wo brauchst du seine Kraft?
- Wo setzt du deine Gaben und Talente ein?
- Wo setzt du deine Ressourcen ein?

Praktischer Schritt: Der Prozess, Gott näher zu kommen (zu Hause)

Lass dich dabei von den **Psalmen 113 – 118** inspirieren! **Danke Gott** für die Stationen in deinem Leben, in denen er dich gerettet und hindurch getragen hat. Hat der Heilige Geist dir heute noch den einen oder anderen Bereich deines Lebens gezeigt, in dem du **aufräumen** musst? Zögere nicht und geh die Sache gemeinsam mit deiner Smallgroup und mit Gottes Hilfe an!